

# Von Stocker zu Christen

Autor(en): **Kägi, Ernesto**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **92 (2017)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-731416>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Von Stocker zu Christen

Eine stattliche Schar Gäste und Mitarbeiter des LVb G/Rttg folgte am 16. Dezember 2016 der Einladung ins ehrwürdige, Landhaus Solothurn, das idyllisch in der Altstadt gelegen ist. Nach drei Jahren übergab Br Peter Candidus Stocker das Kdo des LVb an seinen Nachfolger Oberst i Gst Stefan Christen, der am 1. Januar 2017 zum Brigadier befördert wurde. Brigadier Peter Stocker löste am 1. Januar Brigadier Daniel Moccand als Direktor der Militärakademie an der ETH Zürich ab.

Aus dem Landhaus Solothurn berichtet unser Korrespondent Oberst Ernesto Kägi vom LVb G/Rttg.

Nach einem speziellen Arrangement des bekannten Solothurner Liedes, gespielt durch ein Kleinensemble des Spiels Inf Br 5, blickte der scheidende Kdt LVb, Brigadier Peter Stocker auf seine dreijährige Kommandozeit und insbesondere auf 2016 zurück.

## Stocker: Einsatzbereit sein

Sympathisch bescheiden, jedoch nicht ohne Stolz bewertete Stocker die Hauptziele Ressourcen, Ordnung, Disziplin, Sicherheit und Nachwuchs.

Stockers Credo lautete 2014–2016: In allen Lagen einsatzbereit sein, um zu kämpfen, zu schützen und zu helfen. Der scheidende Kommandant ging stets selbst mit gutem Beispiel voran und unterstrich dies mit einem Zitat von Aurelius Augustinus: «Was Du in andern erleuchten willst, muss zuerst in Dir selbst brennen!»

## Eigenschutz verbessern

Verbesserungspotenzial sieht Stocker beim Eigenschutz. Dieser hat, gerade bei der Genie und Rettung, eine entscheidende Bedeutung – vom Bereitschaftsraum bis in den Einsatzraum. Materielle Bereitschaft allein reicht nicht; es braucht auch eine stetige mentale Vorbereitung.

Speziell erwähnt Stocker die wertvolle Arbeit der Ingenieurstäbe. Ohne sie wäre beispielsweise die Volltruppenübung «PROTEZIONE» undenkbar gewesen.

Ein spezielles Leuchten in seinen Augen war beim abtretenden LVb Kdt zu

sehen, als er vom Pont Bat 26 mit seinen Brückeneinbauten oder vom Fährbetrieb an den Thuner Armeetagen sprach. Ebenso freut er sich, dass das neue Patr Boot der Mot Boot Kp 10 auf den WK 2018 planmässig ausgeliefert wird.

## Klare Worte Baumgartners

Divisionär Daniel Baumgartner, Kdt Heer und Projektleiter Ausbildungskommando für die WEA, sprach einmal mehr Klartext bezüglich seinen Vorstellungen, wie die Milizkader bei der Stange gehalten werden sollen: Dem Berufsoffizier und Berufsunteroffizier komme neu weniger die Rolle eines Ausbilders, sondern vielmehr die eines Coaches zu.

Statt zu klagen, müsse das Berufskader besser werden, dann komme ein abverdienter Kp Kdt auch wieder gerne 19 Wochen abverdienen. Weil wir attraktiv sind und er hier entscheidende Führungserfahrung für eine zivile Kaderposition sammeln kann. «Wir müssen so gut sein, dass die Leute gerne zu uns kommen und sogar weitermachen wollen. Dann hat der Zivildienst ein Problem!»

## Zurück zur Auftragstaktik

So sieht der Kdt Heer die Stellung der BO und BU. «In einem Einsatz muss die Miliz in Auftragstaktik führen können!», so Baumgartner weiter. «Das haben wir während der A XXI etwas verlernt.»

Neue finanzielle Anreize sind gegeben. Gestaffelt nach Grad erhält ein Wm

Fr. 4240.–/Mt. und ein Kp Kdt, der total 27 Wochen leistet, Fr. 6120.–/Mt. Hinzu kommt ein persönliches Ausbildungskonto, auf das man nach dem Prakt D zurückgreifen kann, z. B. für ein Master-Studium oder ein int. anerkanntes Sprachdiplom.

## Flankierende Massnahmen


Als flankierende, neue Massnahmen erwähnt der Projektleiter Ausbildungskommando, dass in Gewerbeschulen und Gymnasien breiter informiert und die Rekrutierungs-Orientierungstage auch auf Frauen ausgedehnt werden sollen.

Ferner sollen die Anforderungsprofile bezüglich einer differenzierten Tauglichkeit angepasst werden. Und schliesslich soll jeder Rekrut zwei frei wählbare Urlaubstage beziehen können, die er nicht zu begründen brauche.

## Christen neuer Kdt LVb

Dann dankte der neue Kdt LVb G/Rttg, Oberst i Gst Stefan Christen, der auf den 1. Januar 2017 zum Brigadier befördert wurde, für seine ehrenvolle Ernennung.

Der 48-jährige Christen, ursprünglich Berufsoffizier bei den Rettungstruppen, hat Katastrophenhilfe-Einsätze im Ausland absolviert. 2011 kommandierte er das SWISSCOY-Kontingent im Kosovo. Ab 2012 war er Kdt der Rttg UOS und RS und seit 2016 Chef Projekte/Steuerung im Führungsstab der Armee.

Christen freut sich sehr auf seine neue Herausforderung. Er will mit persönlichem Beispiel führen. So schloss er seine kurze Botschaft mit einem Zitat von Albert Schweizer: «Das gute Beispiel ist nicht eine Möglichkeit, andere Menschen zu beeinflussen. Es ist die einzige!» 

## Von Roduit zu Reimann

Vor der Kdo-Übergabe von Br Stocker an Oberst i Gst Christen, die Div Baumgartner vornahm, kam es zum letzten Kdo-Akt von Stocker.

Er verdankte Oberst i Gst Nicolas Roduit seine Dienste und setzte Oberst i Gst Daniel Reimann als neuen Kommandanten des Kata Hi Ber Vrb ein. Der Kata Hi Ber Vrb ist ein leistungsfähiger, dank Durchdienern sofort einsetzbarer Verband des LVb G/Rttg.



Kata Hi Ber Verband: von Oberst i Gst Nicolas Roduit...



...zu Oberst i Gst Daniel Reimann.

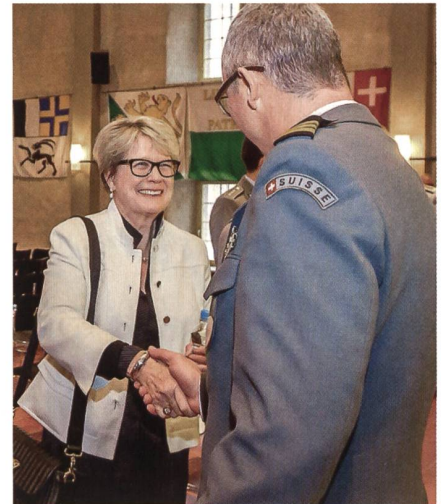
Bilder: Kägi



Aufmerksam wie immer: der ehemalige Generalstabschef Arthur Liener.



Klare Worte von Daniel Baumgarnter, des Kommandanten Heer.



NR Corina Eichenberger wird von Oberst i Gst Niels Blatter begrüsst.



Bir Peter Stocker gibt die Lehrverbands-Fahne zurück.



Oberst i Gst Stefan Christen übernimmt sie als neuer Kdt.